



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Nahverkehr und Schülerbeförderung	06.10.2021	2021/291

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	08.11.2021
Kreistag	öffentlich	06.12.2021

Tagesordnungspunkt 2.1

**Eigenbetrieb EVU seehäslle;
Jahresabschluss 2020**

Beschlussvorschlag

- 1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs EVU seehäslle wird für das Wirtschaftsjahr 2020 wie folgt festgestellt:**

Bilanzsumme:	1.853.205,52 EUR
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• das Anlagevermögen:	719.199,36 EUR
• das Umlaufvermögen:	1.134.006,16 EUR
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
• das Eigenkapital:	582.503,42 EUR
• Ertragszuschüsse:	159.222,03 EUR
• Rückstellungen:	16.800,00 EUR
• Verbindlichkeiten:	1.094.680,07 EUR
Jahresverlust:	1.137.414,03 EUR
Summe der ERTRÄGE:	2.565.926,27 EUR
Summe der AUFWENDUNGEN:	3.703.340,03 EUR

- 2. Der Jahresverlust von 1.137.414,03 EUR wird aus der Rücklage gedeckt.**
- 3. Der Betriebsleiter wird entlastet.**

Historie und Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2020 des Eigenbetriebs EVU seehäsle wurde über das Steuerbüro STP (Schmid & Tritschler Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH) aufgestellt. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Verlust von 1.137.414,03 EUR ab, der durch eine Rücklagenentnahme gedeckt werden kann. Näheres ergibt sich aus dem beigefügten Jahresabschluss.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Rechnungsabschluss 2020 geprüft und aus den Erkenntnissen der Prüfung dem Kreistag empfohlen, den Jahresabschluss 2020 nach § 16 Abs. 3 EigBG festzustellen und die Entlastung der Betriebsleitung zu beschließen. Der Prüfungsbericht ist ebenfalls beigefügt.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2020 weicht das Ergebnis um 237.085,97 EUR ab und schließt damit wesentlich besser ab als geplant. Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber der Planung um etwa 250.000 EUR reduziert. Verantwortlich sind die Einnahmeausfälle durch Corona, die größtenteils durch einen Rettungsschirm ausgeglichen wurden und verminderte Trassen- und Stationsgebühren.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich um rund 298.700 EUR reduziert, weil für den Verkehrsvertrag weniger Zuschüsse an die SWEG bezahlt wurden und die Trassengebühren als durchlaufender Posten ebenfalls gesunken sind. Die Aufwendungen für Gleissanierungen erhöhten sich dagegen um rund 200.000 EUR, weil nach einer Behinderungsanzeige durch die Baufirma eine zusätzliche Bodenverbesserung erfolgen musste.

Die Abschreibungen liegen mit 39.056,74 EUR leicht unter dem Plan. Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde um 16.576,81 EUR unterschritten.

Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Jahresverlust um etwa rund 30.000 EUR verbessert. Einzelheiten können aus der Gegenüberstellung der Planansätze 2020 mit dem Rechnungsergebnis entnommen werden. Das Anlagevermögen hat einen aktuellen Wert von 719.199,36 EUR. Es wird jährlich abgeschrieben. Die Darlehensschuld beträgt noch 327.551,05 EUR.

Der Rücklagenbestand beträgt zum Ende des Jahres noch 1.694.917,45 EUR. Nach Ausgleich des Verlustes 2020 verbleibt eine Rücklage von 557.503,42 EUR.

2020 ist die SWEG insgesamt 259.517 Zug-Kilometer im Auftrag des Landkreises gefahren. Das war Corona bedingt etwas weniger als in den Vorjahren.

Die Verwaltung schlägt vor, den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2020 festzustellen und den Betriebsleiter, Herrn BENDL, zu entlasten.

Anlagen

Anlage 1 – Jahresabschluss 2020

Anlage 2 – Prüfungsbericht des RPA

Anlage 3 – Planvergleich

Art der Aufgabe

Staatliche Aufgabe

Selbstverwaltungsaufgabe ↓

Pflichtaufgabe

Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen

keine Auswirkungen Auswirkungen ↓ auf Ziel/Kennzahl

Nr.: ... Bezeichnung: ...

...

Finanzielle Auswirkungen

Aufwendungen bzw. Auszahlungen

Betrag

HH-Jahr/e

einmalig laufend mehrjährig _____ EUR _____

Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung

Betrag

HH-Jahr/e

einmalig laufend mehrjährig _____ EUR _____

Nettoauswirkungen

_____ EUR _____

Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ____) veranschlagt

Die Zahlen ergeben sich aus dem Abschlussbericht. Der entstandene Verlust ist über die unterjährige vorweggenommene Verlustabdeckung bereits beglichen und steht in Form einer Rücklage zur Deckung zur Verfügung.